

	<p>Objekt: Heiliger Ignatius von Loyola</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Gottfried Renn</p> <p>Inventarnummer: Renn_0043</p>
--	--

Beschreibung

Der Heilige Ignatius von Loyola ist gekleidet in ein Priesterornat, bestehend aus einer bodenlangen Tunika über der er eine etwa wadenlange, in Falten gelegte und an den Säumen verzierte Dalmatik trägt. Unter dieser sind die mit einem Ziermuster und mit Zierfransen versehenen Enden einer Stola zu sehen. Ein kleines Skapulier hängt an zwei Schnüren befestigt auf seiner Brust. Auf diesem steht "IHS" geschrieben. IHS sind die in lateinische Buchstaben übertragenen ersten zwei Buchstaben, sowie der letzte in das lateinische S übertragene Buchstabe, des Namen Jesu in griechischer Schrift. Die Abkürzung wurde vor allem von den Jesuiten verwendet, IHS stand für Iesus Habemus Socium oder Iesu Humilis Societatis. Das Haupt des Heiligen ist umrahmt von einem Heiligenschein. Hinter dem Heiligen verbirgt sich ein Drache als Repräsentant des Teufels, des Bösen, dessen Fuß rechts und dessen geringelter Schwanz am Boden links neben den mit Sandalen bekleideten Füßen des Heiligen zu sehen ist. Das Oberteil des Drachenkörpers ist abgebrochen. An den Füßen sind weitere Teile des Drachen sichtbar. Ignatius gehört zu den Drachenbesiegern.

Grunddaten

Material/Technik: Gips
Maße: HxB 49 x 23 cm

Ereignisse

[Person- wann
Körperschaft-
Bezug]
wer Ignatius von Loyola (1491-1556)
wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Jesuiten

wo

Schlagworte

- Dalmatik
- Drache (Mythologie)
- Plastik (Kunst)
- Skapulier

Literatur

- Braunfels, Wolfgang (Hg.): (1974): Lexikon der christlichen Ikonographie. Ikonographie der Heiligen. Crescentianus von Tunis bis Innocentia. Band 6.. Freiburg im Breisgau, S. 568ff.